

Der (tiefen) Fall von News4Teachers - ein soziopsychologisches Schauspiel und eine Warnung

Beitrag von „PaPo“ vom 22. Oktober 2025 17:28

- Mittlerweile ist es Alltag im Forum, dass die Redaktion quasi jede Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung (regelmäßig die Schwelle zur strafrechtlichen Relevanz tangierend, wenn nicht überschreitend, was die Redaktion damit relativiert, dass die Kommentatoren in ihrem Forum ja in der Regel anonym schreiben), sonstige Impertinenz, Provokation, Fehl- und Falschbehauptung und sonstigen roten Heringe ihrer selbst oder ihrer Protegees veröffentlicht.
- Besonders perfide auch der Umstand, dass sich die Redaktion dabei auch *gaslighting*-Taktiken bedient, bspw. praktiziert sie dieses Fehlverhalten selbst oder toleriert all dieses Verhalten seitens ihrer Protegees gegenüber. ihren gemeinsamen Meinungsgegnern in der Leserschaft und erwartet die Eskalation der Situation, um dann, selbst bei nüchternen Gegenrede der derart drangsalierten Leser, die 'Diskussion' mit einer Redaktionskommentar vorgeblich zu beenden, der den Opfern dieser Taktik die Schuld an der Eskalation unterstellt, inkl. weiterer Anwürfe der skizzierten Art seitens der Redaktion. Tatsächlich veröffentlicht die Redaktion i.d.R. aber weiterhin derartige *ad hominem*-Kommentare u.ä. ihrer Protegees ggü. diesen Lesern, obwohl man ja verlautbaren lies, diese 'Diskussionen' insg. zu beenden, lediglich die Gegenrede der derart Attackierten wird nicht mehr veröffentlicht.
- Gleichzeitig unterbindet N4T also ein Gros der (nüchternen, auch sachl.-inhaltl., datenfakten und argumentbasierten) Gegenrede, meist im 'Verborgenen' durch kommentarlose Nichtveröffentlichung oder zum Teil noch mit unlauteren, regelmäßig projektiven (bspw. Aggressionen, Unsachlichkeiten u.ä. unterstellenden) Behauptungen über die un-/veröffentlichten Kommentare der dermaßen gescholtenen Leser. Regelmäßig sind diese letztlich unveröffentlichten Kommentare aber (technisch bedingt) vor der manuellen Nichtveröffentlichung durch die Redaktion öffentlich (mit der Anmerkung, dass eine Prüfung von aussteht) einsehbar, so dass die Leserschaft selbst nachvollziehen kann, was tatsächlich, entgegen der Behauptungen der Redaktion, in ihnen geschrieben stand.
- Stattdessen begegnet N4T Meinungsgegnern und sachlicher Gegenrede (mittels zum Teil wortgleich aus kontemporären, hermetischen 'Diskursen' in ihren Filterblasen kopierten) ideologischen Phrasen, mittels *slippery slopes*, *non sequitur*-Fehlschlüssen u.ä., im Gros allerdings mittels simpler roter Heringe, insb. *ad hominem* (bspw. *poisoning the well*;

appeal to motive; tone policing; Bulverism etc.) und Strohmännern, Ridikulisierungen, Insinuationen und Falsch- und Fehlbehauptungen über diese u.o. deren Kommentarinhalte. Meinungsgegner sollen offensichtlich absolut verunmöglichst werden. Die Redaktion relativiert ihre entsprechenden Kommentare und diejenigen ihrer Proteges euphemistisch als simple "Kritik" an den angeworfenen Kommentatoren.

- Einige der gravierendsten Formen dieses Fehlverhaltens ggü. Meinungsgegnern inner- und außerhalb des Forums überlässt N4T dabei diesen Proteges. Auffällig ist dabei insb. ein Forist, der erstmalig ebenfalls im Frühjahr 2023 (dem Zeitraum des Sinneswandels der Redaktion) in Erscheinung getreten ist, unter dem Pseudonym "Rainer Zufall" (in unterschiedlichen Schreibweisen) agiert und mittlerweile für ein Gros der seitens der Redaktion unkommentiert veröffentlichten Kommentare im Forum insg. verantwortlich ist, tagtäglich seit Jahren Dutzende solcher Kommentare in absoluter 'Narrenfreiheit' und gegen sämtliche Meinungsgegner der Redaktion gerichtet formuliert. Auffällig insofern, (a) dass die Redaktion die regelmäßigen, unzähligen Beschwerden des Gros der Foristen (wie auch Kritik an sich selbst, nicht nur im Umgang mit diesem speziellen Foristen) nicht veröffentlicht, (b) dass sie dort, wo sie ausnahmsweise derartige Kritik veröffentlicht, ausschl. zugunsten desselben (und unsachlich bis ablenkend im skizzierten Sinne) antwortet, (c) dass sie oftmals in 'Disputen' zwischen diesem und anderen Foristen kurioserweise an seiner statt und gleichsam im skizzierten Sinne antwortet, und (d) dass dieser Forist und N4T selbst die extremsten, abwegigsten Positionen, vermeintl. Argumentationsmuster und disruptiven Diskurstaktiken im Wesentlichen inhaltgleich (z.T. gar wortwörtlich) teilen. Letzteres führte bereits zur Spekulation mehrer Foristen, das "Rainer Zufall" und (Teile der) Redaktion personell identisch sein könnten. Ob Agent Provocateur oder hilfreicher Narr der Redaktion, die Toxizität dieses Foristen ist mittlerweile diejenige der Redaktion selbst und bezeichnet den Niveauverlust des Forums von N4T.

Ein sachlicher Diskurs mittels elaborierter, daten-/faktenbasierter, logischer Argumente findet so einseitig, nämlich seitens der Redaktion selbst, insg. nicht mehr statt. Dabei sind Konfliktpotentiale vorprogrammiert, insofern die Redaktion mittlerweile auch absurdeste Positionen öffentlich vertritt. Im Folgenden einige Bonmots der "Haltungen" dieses vermeintl. Bildungsmagazins, die dessen Redakteure unironisch im Forum artikulieren (sämtliche Zitate in doppelten Anführungszeichen sind 1:1 den unzähligen Kommentaren im N4T-Forum entnommen):